

# Gewerbezentrum in Nürnberg unterstützt Sie bei Ihrer Frage zu Lösungen zur Mitarbeiterbindung.

**Gemeinsam** lösen wir Ihre Aufgaben und helfen bei der Umsetzung Ihrer Lösung!



# Ihre Ansprechpartnerin vor Ort des **Gewerbezentrum in Nürnberg**

## Frau Franziska Höntzsch

Dipl.-Betriebswirtin (FH), Inhaberin des BVSV Gewerbezentrum Nürnberg –  
♥ Mein Herz schlägt für 🌱 nachhaltige, kreative Lösungen für zukunfts-  
sichere Unternehmensstrategien für den Mittelstand - seit über 15 Jahren.

Mitglied im Bundesverband der Sachverständigen für das  
Versicherungswesen e.V.



## Ihr Referent Herr Jan Höntzsch

- ✓ bAV-Mediator® | Sachverständiger | Gerichtlich zugelassener Rentenberater
- ✓ Fachbereichsleiter betriebliche Altersversorgung (bAV) des Bundesverbandes der Sachverständigen für das Versicherungswesen e.V.
- ✓ Rahmenvertragspartner des Steuerberaterverbandes Hessen e.V.
- ✓ Partner der Gewerbezentren in Kooperation mit dem BVSV e.V.





**Sie haben Ideen – Wir setzen diese um!**  
**Beispiel: Einfaches, modulares Konzept**

# IST-Stand

Vereinfachte Betrachtung OHNE Tiefenanalyse:



Das Unternehmen möchte verschiedene, modulare Handlungsanreize aufbauen, um die Mitarbeiter zu motivieren und ggfls. zu lenken (z.B. Wechsel GKV, gesundheitsbewussteres Handeln, etc.)

Für die Umsetzung wird ein Stufenmodell genutzt. Die jeweilige Stufe orientiert sich z.B. an der Unternehmenszugehörigkeit und/oder Hierarchiestatus.

Alle Module können frei kombiniert oder auch einzeln umgesetzt werden.

Wichtige Aspekte sollen

1. Rechtliche Korrektheit,
  2. Nachvollziehbarkeit für den Mitarbeiter,
  3. Einfache Administration,
- sein.

Angenommene Unternehmensgröße 10 – 100 Mitarbeiter.

# Lösungsansatz - Kurzbeschreibung

## Lösungsansatz

- a. Zeitliche Struktur oder Hierarchiestatus
  - I. 6 Monate (nach der Probezeit)
  - II. 1 Jahr Unternehmenszugehörigkeit
  - III. 3 Jahre Unternehmenszugehörigkeit
  - IV. 5 Jahre Unternehmenszugehörigkeit
  
- b. Finanzielle Struktur – Gesamtbeiträge mit Vorpunkt
  - I. 100 €
  - II. 150 €
  - III. 200 €
  - IV. 250 €



**Welche Optionen gibt es  
Mitarbeiter zu binden und in die  
Wahrnehmung zu gelangen im  
Vergleich zu einer Lohnerhöhung?**

Die Lohnerhöhung  
nach 6 Monaten von  
80 € verpufft schnell!

Letztlich  
kommen nur  
ca. 40 – 45 €  
netto an.



UND den Arbeitgeber  
kostet es ca. 100 €  
bei einer Dankbarkeit  
gleich 0!

Geht es nicht besser?



# Einfache konzeptionelle Lösung gibt es nicht?

## BVSV-KONZEPTLÖSUNG - 100 € LÖSUNGEN UND MEHR ...

- 55,20 € Sachlohn für 50,00 € mehr verfügbares Einkommen („Cash in die Tasche“)
- 33,63 € betriebliche SBU für 1.000 BU-Rente (BC, ab 10 Mitarbeiter)
- 2,47 € genormter Risk-Check - für den Schutz der Firma und des Geschäftsleiters



91,30 € für 3 Lösungen für eine hohe Mitarbeiterbindung und den Erhalt des Arbeitsplatzes durch die Erfüllung der Pflichten des Geschäftsleiters im Rahmen § 1 StaRUG! 😊

# Sachlohn, die moderne Vergütungsform (EO)

Freuen Sie sich über mehr verfügbares Einkommen – eine einfache Lösung

**BE BENEFIT PORTAL**

**Gesundheit**

- CKV-gefördert: Gesundheitskurse
- Telemedizin
- 10% Sanicare Apotheke: Onlineapotheke
- kostenlos: rauchfrei! Nichtraucher werden
- Gesundheitsreisen: Medizinischer Service, Hier können Sie sparen

**Gesundheitsangebote der Krankenkassen**

Pro Kalenderjahr fördert Ihre Krankenkasse in der Regel zwei Gesundheitskurse, z. B. im Bereich Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung oder Suchtbekämpfung das bedeutet, dass die Kurse für Sie entweder kostenfrei oder stark bezuschusst sind.

Bei den meisten gesetzlichen Krankenkassen erhalten Sie bis zu 75 € Rückvergütung zweimal pro Jahr. Einige bezuschussen sogar Kurse bis max. 1.200 €! Eine Übersicht über die Zuschüsse Ihrer Krankenkasse finden Sie [HIER](#).

Hier geht es direkt zu den aktuellen Angeboten der Krankenkassen		
TK	Knappschaft	mhplus
BARMER	KKH	DAK
Mobil Krankenkasse	SBK	ADK
IKK	hkk	BKK
HEK	viactiv	

Stand November 2024



1. **Einfache** Lösung mit über 30 primären Bausteinen.
2. **Flexible** Einsatzmöglichkeiten, Bezahlung per MasterCard oder Online-Shopping bei über 600 Firmen oder Gutscheine oder Fitnessstudio, **Gesundheitsportal**, etc.
3. **Hohe Rechtssicherheit und revisionsichere Ablageverwaltung** und kontinuierliche Überprüfung.

## Weitere Optionen, um Mitarbeiter zu halten und zu motivieren:



**E-Roller Leasing:** Der Mitarbeiter kann mittels Entgeltverzicht einen E-Roller leasen. Die Leasingrate wird aus dem Bruttoentgelt geleistet, so spart der Mitarbeiter ca.35 % der Leasingrate. Bis zu 45 Km/h schnell, ideal für die Stadt geeignet

**E-Auto Leasing:** Der Mitarbeiter kann ein E-Auto mittels Entgeltverzicht leasen und erhält die AG-Einsparungen mittels steuerfreien Benefitbausteinen ausgezahlt. Somit kann er bereits ab 95 EUR einen Dienstwagen fahren inkl. Versicherung, Tankladung von 70 EUR mtl. und Verschleiß, einfach gestaltet und ohne Risiko für den Arbeitgeber



**Familie:** Ihre Mitarbeiter erhalten praktische Ratgeber für die Mutterschutzzeit, Elternzeit, ElterngeldPlus und für das Kindergeld. Sie erfüllen als Arbeitgeber die Informationspflicht gegenüber einer schwangeren oder stillenden Arbeitnehmerin. Zusätzlich finden Ihre Mitarbeiter Unterstützung, z.B. wenn ein Kind krank ist und ein Kindersitter benötigt wird oder auch zum Kinderkrankentagegeld

**BGM Gesundheitsangebote:** Die gesetzliche Krankenkasse fördert Gesundheitskurse. Das bedeutet, dass die Kurse entweder kostenfrei sind oder stark bezuschusst werden. Im Portal gibt es einen direkten Link zur jeweiligen Krankenkasse mit Postleitzahl- Suchfunktion





# Betriebliche Berufsunfähigkeit (bBU)

Die einfache im Fall der Fälle, wenn Ihre Arbeitskraft verloren geht.

**BONUS  
LEBEN**

SCHENKEN SIE EIN BONUSLEBEN!  
Mehr Informationen unter [www.BonusLeben.de](http://www.BonusLeben.de) oder bei Ihrem Versicherungsmakler.

1. **Einfache**, nachvollziehbare und rechtlich sichere Bedingungen auf weniger als 20 Seiten.
2. **Einfache Prüfung:** „Waren Sie während der letzten 12 Monate aufgrund von Unfall oder Krankheit oder eines mehr als altersentsprechenden Kräfteverfalls länger als 20 aufeinanderfolgende Tage arbeitsunfähig krank gemeldet?“
3. **Hohe bedarfsgerechte Absicherungen**, die nur prozentual, jedoch nicht nominal begrenzt sind. Somit sind leitende Angestellte/ Vorstände auch mit 10T+ Euro im Monat versicherbar.
4. **Einfacher Leistungsprüfprozess** und **effiziente Verwaltung** für den Arbeitgeber.

## unverbindliche Indikation Beitragsübersicht

### Gültigkeit der Berechnung

Diese Berechnung gilt nur unter der Voraussetzung, dass wir den gewünschten Tarif zum Versicherungsbeginn noch auf derselben Kalkulationsbasis anbieten.

Diese Berechnung ist unverbindlich und gilt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bonusleben bzw. durch die beteiligten Versicherten. Ob Leistungen in der vorgesehenen Höhe versichert werden können, ist abhängig von der Prüfung und Zustimmung durch die Bonusleben bzw. durch die beteiligten Versicherten.

	Eintritts- alter	Monats- gehalt	versicherter vBl Gehaltsanteil	vBl monatliche Rente	Karenz- tage	maximale Laufzeit der vBU-Rente	Anzahl vBU Jahresrenten für dBU Kapital	Kapital bei dBU	Gesamtsumme	Beitrag vBU + dBU im Jahr 1 je ZW.	Beitrag vBU + dBU im Jahr 2 je ZW.	Beitrag vBU + dBU im Jahr 3 je ZW.	Beitrag vBU + dBU im Jahr 4 je ZW.	Beitrag vBU + dBU im Jahr 5 je ZW.	Durchschnitts- beitrag Jahr 1-5 je ZW.	Durchschnitts- beitrag bei Laufzeit bis Vollendung 68 Lebensjahr
N. 1, N.	18	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	43,69 €
N. 2, N.	19	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	44,13 €
N. 3, N.	20	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	44,59 €
N. 4, N.	21	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	45,07 €
N. 5, N.	22	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	45,57 €
N. 6, N.	23	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	46,10 €
N. 7, N.	24	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	46,65 €
N. 8, N.	25	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	47,22 €
N. 9, N.	26	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	47,82 €
N. 10, N.	27	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	21,98 €	22,36 €	22,06 €	48,45 €
N. 11, N.	28	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	21,98 €	22,36 €	22,80 €	22,22 €	49,11 €
N. 12, N.	29	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	21,98 €	22,36 €	22,80 €	23,17 €	22,46 €	49,81 €
N. 13, N.	30	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	21,98 €	22,36 €	22,80 €	23,17 €	23,62 €	22,79 €	50,54 €
N. 14, N.	31	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	22,36 €	22,80 €	23,17 €	23,62 €	24,49 €	23,29 €	51,31 €
N. 15, N.	32	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	22,80 €	23,17 €	23,62 €	24,49 €	25,10 €	23,84 €	52,12 €
N. 16, N.	33	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	23,17 €	23,62 €	24,49 €	25,10 €	25,68 €	24,41 €	52,95 €
N. 17, N.	34	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	23,62 €	24,49 €	25,10 €	25,68 €	26,40 €	25,06 €	53,83 €
N. 18, N.	35	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	24,49 €	25,10 €	25,68 €	26,40 €	26,99 €	25,73 €	54,75 €
N. 19, N.	36	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	25,10 €	25,68 €	26,40 €	26,99 €	27,59 €	26,35 €	55,69 €
N. 20, N.	37	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	25,68 €	26,40 €	26,99 €	27,59 €	28,46 €	27,02 €	56,68 €
N. 21, N.	38	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	26,40 €	26,99 €	27,59 €	28,46 €	29,97 €	27,88 €	57,71 €
N. 22, N.	39	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	26,99 €	27,59 €	28,46 €	29,97 €	31,63 €	28,93 €	58,79 €
N. 23, N.	40	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	27,59 €	28,46 €	29,97 €	31,63 €	33,26 €	30,18 €	59,93 €
N. 24, N.	41	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	28,46 €	29,97 €	31,63 €	33,26 €	35,23 €	31,71 €	61,12 €
N. 25, N.	42	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	29,97 €	31,63 €	33,26 €	35,23 €	37,81 €	33,58 €	62,38 €
N. 26, N.	43	k.A.	festе Summe	1.000	180	120	10-fach	120.000	240.000	31,63 €	33,26 €	35,23 €	37,81 €	40,66 €	35,72 €	63,68 €



# Genormter Risk-Check in Kooperation mit dem BVS e.V.

Gesetzliche Pflichten mit genormten Risk-Checks erfüllen (§§ 1, 102 StaRUG)

Bereiche Unternehmensführung	Ist-Werte	Bewertung
<b>Einnahmen- und Ausgabenplanung</b> Wird jeden Monat eine Einnahmen- und Ausgabenplanung vorgenommen?	x	●
<b>Abweichungen zur Planung</b> Werden die Abweichungen zur Planung analysiert?	x	●
<b>Bilanzen für das letzte Kalenderjahr</b> Liegen seitlich die Jahresabschlüsse für das letzte Kalenderjahr vor?	-	●
<b>Besprechung der Bilanz mit Steuerberater</b> Werden die Jahresabschlüsse zeitlich mit dem Steuerberater besprochen?	x	●
<b>Liquiditätsmanagementsystem</b> Liegt ein Liquiditätsmanagementsystem vor?	x	●
<b>Liquiditäts-Zahlungsplan</b> Erstellen Sie einen regelmäßigen Liquiditäts-Zahlungsplan?	x	●
<b>Kapitaldienst ohne zeitliche Verzögerung</b> Leisten Sie den Kapitaldienst (z.B. Darlehen, Tilgungen, Zinsen) ohne zeitliche Verzögerung?	x	●
<b>Nutzung Kontokorrent</b> Nutzen Sie den Kontokorrentrahmen bei Ihrem Geldinstitut aus?	-	●
<b>Begleichung Verbindlichkeiten</b> Haben Sie Ihre Verbindlichkeiten ohne zeitliche Verzögerung beglichen?	x	●
<b>Gespräche mit Geldinstitut</b> Führen Sie regelmäßige Gespräche mit Ihrem Geldinstitut?	x	●
<b>Nutzung von Förderprogrammen</b> Nutzen Sie entsprechende Förderprogramme?	-	●
<b>Hinweispflicht Steuerberater</b> Ist der Steuerberater Ihnen gegenüber seinen Hinweispflichten nach § 102 StaRUG nachgekommen?	-	●
<b>Besprechung Jahresabschluss</b> Hat der Steuerberater mit Ihnen Bewertungsfragen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses besprochen?	x	●
<b>Insolvenzantragspflicht</b> Hat der Steuerberater auf die Insolvenzantragspflicht hingewiesen?	x	●
<b>Bestandsgläherpflicht Sozialversicherung</b> Ist die Sozialversicherungspflicht (z.B. Steuerberater) überprüft worden?	x	●



mehr Infos Podcast-Kanal

- Einfache Lösung** für die anteilige Erfüllung der Pflichten der Geschäftsleiter und der beteiligten Personen im Rahmen der jährlichen Bilanzierung.
- Haftungsreduktion für die Geschäftsleiter** und flexible Umsetzung mittels modularer genormter **Risk-Checks** über die Gewerbezentren und deren Sachverständige (bundesweit ca. 300 Anlaufstellen).
- Gerichtlich verwertbare Gutachten** oder gutachterliche Stellungnahmen zur Unterstützung des Sachvortrags.

## Zielsetzungen

- a. Nutzung vorhandener Daten
- b. Neutrale, klare und unmissverständliche Darstellung** des Sachverhaltes
- c. Früherkennung, um Probleme zu vermeiden, zu lösen und Handlungsspielräume zu schaffen
- d. Themenbezogene Risiko-Checks als kostengünstige Lösungsalternative

## Erkennbare Aspekte z. B. bei bAV

- Fehlende arbeitsrechtliche Grundlagen
- Widersprüche und Normabweichungen
- Haftungsfragen und Aufträge



Bereiche bAV	Antwort	Bewertung
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Existenz einer betrieblichen Altersversorgung</b> <i>Besteht eine betriebliche Altersversorgungslösung in Ihrem Unternehmen?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Kenntnis der arbeitsrechtlichen Zusage</b> <i>Kennen Sie die arbeitsrechtliche Zusage in Ihrem Unternehmen gegenüber Ihren Mitarbeitern?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Schriftliche Niederlegung der arbeitsrechtlichen Zusage</b> <i>Wurde die arbeitsrechtliche Zusage schriftlich niedergelegt?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Zulässige Erstellung der arbeitsrechtlichen Zusage</b> <i>Wurde die arbeitsrechtliche Zusage durch einen Juristen oder gerichtlich zugelassenen Rentenberater erstellt oder geprüft?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Verwendung von Mustern</b> <i>Wurde für die arbeitsrechtliche Zusage ein „Muster“ genutzt?</i>	-	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Rechtliche Unterlagenerstellung, z.B. Entgeltumwandlungsvereinbarung</b> <i>Wurden die arbeitsrechtlichen Entgeltumwandlungsabreden oder -regelungen durch einen Juristen oder gerichtlich zugelassenen Rentenberater erstellt?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Rechtliche Unterlagenerstellung, z.B. Entgeltumwandlungsvereinbarung</b> <i>Wurden die arbeitsrechtlichen Kriterien dem Mitarbeiter formgerecht im Rahmen des Nachweisgesetzes ausgewiesen?</i>	X	●
<b>Betriebliche Altersversorgung – arbeitsrechtliche Grundlage: Innungsmitgliedschaft</b> <i>Sind Sie Mitglied einer Innung und haben geprüft, ob Ihre Innung eine betriebliche Altersversorgungslösung vorsieht?</i>	-	●
<b>1. Durchführungswege</b> <i>Gibt es einen oder mehrere benannte Durchführungswege?</i>	X	●

„Kurz-Test per Scan“

Die Lohnerhöhung  
nach 1 Jahr von 120 €  
verpufft schnell!

Letztlich  
kommen nur  
ca. 60 – 65 €  
netto an.



UND den Arbeitgeber  
kostet es ca. 150 €  
bei einer Dankbarkeit  
gleich 0!

Geht es nicht besser?



# Einfache konzeptionelle Lösung gibt es nicht?

## BVSV-KONZEPTLÖSUNG - 150 € LÖSUNGEN UND MEHR ...

- 75,40 € Sachlohn für 65,00 € mehr verfügbares Einkommen („Cash in die Täsch“)
- 33,63 € betriebliche SBU für 1.000 BU-Rente (BC, ab 10 Mitarbeiter)
- 2,47 € genormter Risk-Check - für den Schutz der Firma und des Geschäftsleiters
- 36,53 € betriebliche Krankenversicherung (bKV) KVBudget Tarif 750 inkl. PSteuer



148,03 € für 4 Lösungen für eine hohe Mitarbeiterbindung und den Erhalt des Arbeitsplatzes durch die Erfüllung der Pflichten des Geschäftsleiters im Rahmen § 1 StaRUG! 😊



# Betriebliche Krankenversicherung (bKV)

Die einfache und flexible Lösung für Ihr wertvollstes Gut, Ihre Gesundheit.

**B  
U  
D  
G  
E  
T**

<b>Brille und mehr</b> 	<b>Alternative Medizin</b> 
<b>Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel</b> 	<b>Vorsorge und Schutzimpfungen</b> 
<b>Zahnbehandlung</b> 	<b>Zahnersatz</b> 

## Ein Beispiel

### Rechenbeispiel Zusatzleistungen (Jahresleistung)

Großes Blutbild (Gesundheitscheck)	100,00
Professionelle Zahnreinigung	+ 120,00
Brille	+ 200,00
Krebsvorsorge	+ 100,00
Kosten gesamt	= 520,00
Leistungserstattung aus Tarif BKB 600	- 520,00

**Eigenbeteiligung** = 0,00

Eine Mitarbeiterin geht zum Gesundheitscheck bei ihrem Hausarzt und ergänzt diesen mit einem großen Blutbild, für welches das Labor 100 EUR berechnet. Im selben Jahr lässt sich die Mitarbeiterin beim Zahnarzt die Zähne für 120 EUR professionell reinigen und benötigt eine neue Brille für 200 EUR. Am Ende des Jahres entscheidet sie sich zudem für eine zusätzliche Krebsvorsorgeuntersuchung, die 100 EUR kostet. Insgesamt betragen die Kosten für diese Gesundheitsleistungen 520 EUR, welche die Mitarbeiterin dank des BKB-Tarifs 600 nicht selbst tragen muss.

1. **Einfache**, nachvollziehbare und rechtlich sichere Bedingungen auf weniger als 10 Seiten.
2. **Flexible Lösung mittels pauschaler oder einzeltariflicher Lösung** nach Vorgaben des Unternehmens und Vorstellungen der Mitarbeiter.
3. **Effiziente Umsetzung** durch das Hochladen der Belege. Nach deren Prüfung erfolgt die direkte Erstattung an die Mitarbeiter.

Die Lohnerhöhung  
nach 3 Jahr von 170 €  
verpufft schnell!

Letztlich  
kommen nur  
ca. 85 – 90 €  
netto an.



UND den Arbeitgeber  
kostet es ca. 200 €  
bei einer Dankbarkeit  
gleich 0!

Geht es nicht besser?



# Einfache konzeptionelle Lösung gibt es nicht?

## BVSV-KONZEPTLÖSUNG - 200 € LÖSUNGEN UND MEHR ...

- 95,40 € Sachlohn für 85,00 € mehr verfügbares Einkommen („Cash in die Täsch“)
- 33,63 € betriebliche SBU für 1.000 BU-Rente (BC, ab 10 Mitarbeiter)
- 2,47 € genormter Risk-Check - für den Schutz der Firma und des Geschäftsleiters
- 36,53 € betriebliche Krankenversicherung (bKV) KVBudget Tarif 750 inkl. PSteuer
- 30,00 € betriebliche Altersversorgung (bAV) – einfach, effizient wie ein Sparbuch

193,03 € für 4 Lösungen für eine hohe Mitarbeiterbindung und den Erhalt des Arbeitsplatzes durch die Erfüllung der Pflichten des Geschäftsleiters im Rahmen § 1 StaRUG! 😊



Altersvorsorge,  
die sich auszahlt.

bVL Gesellschaft für  
betriebliche Versorgungslösungen®

**bVL**



# Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Die einfache, nachvollziehbare und sichere Lösung für Ihren Lebensabend.



1. **Einfache, nachvollziehbare** und **rechtlich sichere** Bedingungen auf weniger als 20 Seiten und 1 Seite jährlich als Betriebsrenten-Sparbuch-Auszug, alternativ Jahresmitteilung des Versorgungsträgers.
2. **Profitable oder festverzinsliche und flexible** betriebliche Vorsorge nach Vorgaben des Unternehmens.
3. **Schutz** basierend auf dem Betriebsrentenrecht oder dem Versicherungsrecht.

Die Lohnerhöhung  
nach 5 Jahr von 210 €  
verpufft schnell!

Letztlich  
kommen nur  
ca. 100 – 110 €  
netto an.



UND den Arbeitgeber  
kostet es ca. 250 €  
bei einer Dankbarkeit  
gleich 0!

Geht es nicht besser?



# Einfache konzeptionelle Lösung gibt es nicht?

## BVSV-KONZEPTLÖSUNG - 250 € LÖSUNGEN UND MEHR ...

- 110,40 € Sachlohn für 100,00 € mehr verfügbares Einkommen („Cash in die Tasche“)
- 33,63 € betriebliche SBU für 1.000 BU-Rente (BC, ab 10 Mitarbeiter)
- 2,47 € genormter Risk-Check - für den Schutz der Firma und des Geschäftsleiters
- 36,53 € betriebliche Krankenversicherung (bKV) KVBudget Tarif 750 inkl. PSteuer
- 40,00 € betriebliche Altersversorgung (bAV) – einfach, effizient wie ein Sparbuch
- 20,21 € betriebliche Pflegeversicherung für den AN mit Option für seine Familie
- 3,13 € Arbeitgeberbeitrag für Krankentagegeld- & Arbeitslosen-Vers. (bKTG/ bALV)

246,37 € für 7 Lösungen für eine hohe Mitarbeiterbindung und den Erhalt des Arbeitsplatzes durch die Erfüllung der Pflichten des Geschäftsleiters im Rahmen § 1 StaRUG! 😊



Altersvorsorge,  
die sich auszahlt.

bVL Gesellschaft für  
betriebliche Versorgungslösungen®

**bVL**



# Krankentagegeld- und Arbeitslosenversicherung

Abschlusshinderungsgründe für bAV und Arbeitgeberhaftung einfach lösen.

## Die entstehende Lücke bei einer Entgelt- oder Nettolohnoptimierung

Vereinbaren Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine Entgelt- oder Nettolohnoptimierung, können das sozialversicherungspflichtige Bruttoeinkommen des Arbeitnehmers und somit auch seine Ansprüche aus der Sozialversicherung sinken. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitnehmer u.a. im Falle von Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit geringere Leistungen aus der Sozialversicherung erhält, als es der Gesetzgeber vorsieht. Die Arbeitgeber sind zum Ausgleich dieser Versorgungslücken verpflichtet.

## Nettolohnoptimierungsversicherung

Die Nettolohnoptimierung schließt die Versorgungslücke, die im Falle von Arbeitsunfähigkeit und Arbeitslosigkeit entsteht.



Krankentagegeld (KTG)  
ab dem 43. Tag



Arbeitslosigkeit (ALV)

## Leistungsinhalte im Überblick

Risiken	Arbeitsunfähigkeit	Arbeitslosigkeit
Versicherbare Personen	Angestellte, für die eine Entgeltoptimierung vorgenommen wurde	
Eintrittsalter	16 bis 60 Jahre (bis zur Vervollendung des 61. Lebensjahres)	
Endalter	66 Jahre (bis zur Vervollendung des 67. Lebensjahres)	
Versicherungssumme	Max. 600 Euro pro Monat	
Wartezeit	Keine	3 Monate
Karenzzeit	42 Tage	Keine
Leistung	Ausgleich des durch die Nettolohnoptimierung verringerten Krankengeld-Anspruchs aus der gesetzlichen Krankenversicherung	Ausgleich des durch die Nettolohnoptimierung verringerten Anspruchs aus der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung
Leistungsdauer	Max. 78 Wochen innerhalb von 3 Jahren aufgrund derselben Erkrankung	16 – 50 Jahre: max. 12 Monate 51 – 55 Jahre: max. 15 Monate 56 – 58 Jahre: max. 18 Monate 59 – 67 Jahre: max. 24 Monate
Mehrfachschäden	Versichert	Nicht versichert
Requalifikation	Karenzzeit, 6 Monate bei derselben Erkrankung	Keine

1. **Einfache** Lösung für einen Haupthinderungsgrund für den Abschluss der bAV durch die verminderte Abführung der Sozialversicherungsbeiträge und die sich reduzierenden Leistungen.
2. **Reine Arbeitgeberfinanzierung und Arbeitgeberhaftungs-reduktion**, so dass Vorwürfe der falschen Aufklärung und sich daraus resultierende finanzielle Verluste für den Mitarbeiter reduzieren oder gar vollumfänglich vermieden werden.



# Betriebliche Pflegeversicherung (bPflege)

Die einfache Lösung im Pflegefall für Sie und ggfls. Ihre Angehörigen.

1. **Einfache Lösung** für eine der häufigsten eintretenden Situationen, die nicht nur die betroffene Person, sondern Familien stark belastet.
2. **Modular auf die Bedürfnisse abstellbar** - je nach Vorstellung des Arbeitgebers können nicht nur die direkten Mitarbeiter abgesichert werden, sondern auch Familienmitglieder.
3. **Flexibel gestaltbar** - so können ambulante und stationäre Pflegetarife miteinander kombiniert oder auch als Einzeltarife dargestellt werden.



# Viele Möglichkeiten, viele Ideen, viel Engagement!



## PERSPEKTIVE WIRTSCHAFT

Ein Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit.

#Miteinander schaffen wir Lösung!

Die Perspektive Wirtschaft als Non-Profit-Gesellschaft gibt dem Mittelstand nicht nur eine Stimme, sondern unterstützt diesen Satzungsgemäß in vielfacher Hinsicht!

Kein Pflichtbeitrag! Trotzdem gemeinsam engagiert!

[Perspektive Wirtschaft – Ein Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit.](#)

## Herzlich willkommen!



# Herzlichen Dank.

Franziska Höntzsch

+49 (0) 911 – 70 45 077

Franziska.hoentzsch@bvsv-gewerbezentrum.de

<https://nuernberg.bvsv-gewerbezentrum.de/nuernberg/>

Jan Höntzsch

+49 (0) 911 – 70 45 079

hoentzsch@gbvl.de

[www.gbvl.de](http://www.gbvl.de)



# Rechtliche Hinweise | Disclaimer

## Urheberrechte

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Speicherung, der Nachdruck, die Entnahme von Abbildungen oder Textpassagen, jegliche Verbreitung oder Publizierung ist ohne schriftliche Bestätigung durch den Rechtsinhaber nicht zulässig. Zuwiderhandlungen können den strafrechtlichen Bestimmungen des Gesetzes für Urheberrecht unterliegen und entsprechende juristische Folgen nach sich ziehen.

## Haftungsausschluss

Die präsentierten Informationen wurden aus verschiedenen Datenquellen erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wird. Die getroffenen Rückschlüsse entsprechen den persönlichen Ansichten des Rechtsinhabers und müssen nicht in jedem möglichen Fall zutreffen. Sie stellen grundlegend keine Handlungsaufforderung in jeglicher Form dar und besitzen somit einen reinen Informationscharakter ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Somit kann weder eine Haftung noch eine Garantie übernommen werden.

## Kontakt

bVL Gesellschaft für betriebliche Versorgungslösungen mbH & Cie. KG

Kösliner Straße 44 | 90451 Nürnberg

Telefon +49 911 704 507 9 | E-Mail: [info@gbvl.de](mailto:info@gbvl.de)